



Zwettls EKZ-Projektant Reinhold Frasl. Foto: René Denk - Archiv

Yogalehrer will einen Holzerlebnispark

Konzept | Thomas Ulbrich aus Niedernondorf blitzte mit seiner Idee bei EKZ-Planer Reinhold Frasl ab und startete Petition für sein Projekt.

Von René Denk

ZWETTL | Eine neue Idee für das Areal der ehemaligen Gärtnerei Hahn, auf dem Reinhold Frasl ein EKZ errichten will, hat Thomas Ulbrich aus Niedernondorf.

Er hätte bereits mit Frasl hartnäckig Kontakt aufnehmen wollen, jedoch sei er bei Frasl mit seinem Vorschlag abgeblitzt. Die Idee: Auf dem Grund einen Themenpark mit Schwerpunkt Wald und Holz zu errichten.

In seinem Konzept geht er auf ein großes Konvolut an Einrichtungen und umzusetzenden Maßnahmen ein. Als Zentrum des „Informations-, Ausbildungs- und Besuchszentrums“ soll ein „Multimediahaus“ dienen, das alles „von der Holzunterbringung, über die Sägewerke, die Zimmereien, die Tischler und Holzkünstler aller Zeiten und Epochen“ präsentieren könne. Im Anschluss an das Zentrum soll ein Einkaufszentrum errichtet werden, in dem alles zum Thema Wald und Holz sowie Gebrauchsgüter beim Holzarbeiten erhältlich seien. „Auch ein wenig Gastronomie“ soll genauso vorhanden sein, wie ein Kinder-

spielhaus und ein Hochseilgarten. Weiters soll ein Streichelzoo mit Waldtieren kommen, eine sichtbare Bärenfamilie soll das Angebot komplettieren.

Neben Erlebnispark soll Hotel entstehen

Zusätzlich sollen dort ein Sägewerk, eine Zimmerei und eine Tischlerei integriert werden, die Mitarbeiter sollen für die Besucher offen zur Schau arbeiten und für Fragen zur Verfügung stehen. Direkt neben diesem Erlebnispark soll dann noch ein drei oder vier Sterne Hotel entstehen, das Seminarräume und wenigstens 50 Zimmer anbieten soll. Nach NÖN-Anfrage, wie sich Ulbrich denn eine Finanzierung oder die Aufteilung aller dieser Ideen auf dem Areal vorstellen, meint der Yogalehrer: „Das Konzept ist sicher nicht bis auf das Letzte durchdacht, aber das Thema hätte ungemein viel Kraft und Würde zu unserer Region passen. Es könnte für Zwettl eine wesentlich größere Bereicherung bringen, als ein 0-8-15-EKZ, der europaweite Trend geht überall zu Themenparks hin.“ Damit Ulbrich mit

Frasl vielleicht doch noch ins Gespräch kommt, hat er im Internet eine Petition gestartet, die derzeit 20 Unterschriften zählt.

Christof Kastner, Sprecher der Initiative Zwettl 2020, die sich gegen ein „0-8-15-EKZ“ stark macht und selbst eine Ideenskizze mit Namen „Waldviertler Wunderwelt“ erstellt hat, kennt das Konzept. „Grundsätzlich finde ich es positiv, dass es Menschen gibt, denen nicht egal ist, was mit Zwettl passiert und die Ideen einbringen. Ob dieses Konzept realistisch oder unrealistisch ist, sei dahingestellt, ich will es als Diskussionsansatz verstehen. Das Konzept hat einen sinnvollen Kern - nämlich den, kein 0-8-15-Fachmarktzentrum zu errichten, das die Innenstadt aussterben lässt“, meint Kastner.

Einige Elemente stünden auch im Wunderwelt-Konzept. „Ein Hotel mit 50 Zimmern wäre aber ziemlich sicher schon so groß, dass alles andere auf dem Areal keinen Platz mehr hat“, schränkt Kastner ein.

Trotz eines bei seiner Assistentin deponierten Wunsches nach einem Rückruf meldete sich sich Reinhold Frasl bis Redaktionsschluss nicht.

RANDBEMERKUNG

Konzept ist absolut unrealistisch

Der Projektant für das Zwettler EKZ Reinhold Frasl ist weder für Thomas Ulbrich noch für die NÖN erreichbar.

Es ist aber verständlich, warum Frasl nach der Übermittlung des Konzeptes von Thomas Ulbrich keinen Kontakt aufnimmt: Es entbehrt jeglichem Realitätssinn, denn weder der Platz dafür wäre annähernd vorhanden, noch könnte so ein Vorhaben auch nur annähernd wirtschaftlich geführt werden. Außerdem geht das Konzept, das sehr den Eindruck macht, als hätte man den Auswurf eines Brainstormings noch schnell in Worte gekleidet, sehr in Richtung Tourismus, als in Richtung Einkaufszentrum. Ideen und Engagement sind wichtig, nur sollten sie dann auch ernst gemeint sein und man sollte auch wirklich ernsthaft daran gearbeitet haben! -rede-

Toni Mörwald
PALAZZO
Die aufregende Dinner-Show im Spiegelpalast

NEUE SHOW
NEUES MENÜ

KULINARIK & ENTERTAINMENT DER SPITZENKLASSE
Noch bis März 2015 auf der Kaiserwiese, Prater · Tickets & Infos: 0800.01 77 66 · www.palazzo.org